



LANDESJAGDVERBAND RHEINLAND-PFALZ E. V.

ANERKANNTER NATURSCHUTZVERBAND

Lehrgänge in der Landesjagdschule im Jahr 2017

Intensivlehrgänge für Jagdscheinanwärter (3 Tage)

Ort: Landesjagdschule Gensingen

Termine: täglich 9.00-17.00 Uhr

8.-10.2. 2018

22.-24.3. 2018

21.-23.9. 2018

28.-30.9. 2018

Anmeldeschluss: jeweils zwei Wochen vor Lehrgangsbeginn,

Gebühr: LJV-Mitglieder: 95,- Euro, Nichtmitglieder: 150,- Euro.

Die Teilnehmerzahl ist auf jeweils 36 Personen begrenzt. Die Kurzlehrgänge werden insbesondere für Jagdscheinanwärter angeboten, die Ihre Ausbildung in der traditionellen Form (mit sog. „Lehrjahr“) absolvieren. Wildmeister Christoph Hildebrandt erörtert an den drei Seminartagen alle Prüfungsfächer und bereitet die angehenden Jäger / innen auf eine gute Prüfung und das spätere Jägerleben vor.

Der Jagdaufseher

Jedes Revier benötigt einen Jäger/Jägerin welcher/welche sich um unaufschiebbaren Maßnahmen des Tierschutzes und der Seuchenprävention kümmert. Kann dieses die jagdausübungsberechtigte Person nicht selbst sicherstellen, weil sie z.B. nicht vor Ort ist, hat sie eine zum Jagdschutz befähigte Person einzusetzen (**§ 33 Abs. 2 LJG RLP**), die u.a. eine entsprechende Befähigungsprüfung nachzuweisen hat. Zur hierzu notwendigen Schulung, bieten wir zwei ein-wöchige „Lehrgänge für Jagdaufseher“ an, an deren Ende die Prüfung stattfindet. Zulassungsvoraussetzung zur Befähigungsprüfung ist die Jagdpachtfähigkeit.

An den Seminartagen wird vorhandenes Wissen vertieft und aufgefrischt. Themenschwerpunkte sind Lebensgewohnheiten der Schalen- und Niederwildarten; Abschussplanung und deren Durchführung; Biotopverbesserung; Erkennen und Berechnen von Wald- und Feldwildschäden; Natur- und Artenschutz; Fangjagd; Umgang mit Wildbret als Lebensmittel; Jagdrecht (inkl. Jagdschutzaufgaben), jagdrelevante Rechtsgebiete sowie viele für den Jagdbetrieb relevante Themenkomplexe.

Lehrgänge für Jagdaufseher (8 Tage)

Termine: 10.-17.3.2018 und 6.-13.10.2018 **Anmeldeschluss:** jeweils 3 Wochen vor Lehrgangsbeginn. Die Befähigungsprüfung findet am letzten Lehrgangstag statt.

Lehrgangsgebühr: LJV-Mitglieder: 130,- Euro; Nichtmitglieder: 260,- Euro **Prüfungsgebühr:**

LJV-Mitglieder: 65,- Euro; Nichtmitglieder: 90,- Euro.

Teilnehmerzahl: jeweils max. 25 Personen .



LANDESJAGDVERBAND RHEINLAND-PFALZ E. V.

ANERKANNTER NATURSCHUTZVERBAND

„NEU“ Spezial – Vorbereitungskurs für Jagdaufseher

Termine: 23.-25.2.2018 und 8.-10.6.2018 **Anmeldeschluss:** jeweils eine Woche vor Lehrgangsbeginn **Lehrgangsgebühr:** LJV-Mitglieder: 100,- Euro; Nichtmitglieder: 150,- Euro.

Teilnehmerzahl: max. 36 Personen

Seminarinhalt: Ziel dieser Seminare ist es, die angehenden Jagdaufseher/innen noch besser auf ihre Aufgabengebiete und die Prüfung vorzubereiten. Nicht nur Jäger die sich auf die o.g. Befähigungsprüfung vorbereiten möchten sind herzlich eingeladen, sondern auch Jagdaufseher die ihr Wissen auffrischen wollen. In den drei Seminartagen werden die Themengebiete Wildschaden, Lockjagd, Biotopverbesserungen in Feld und Wald, Planung und Durchführung von Einzel und Gesellschaftsjagden, Vermarktung von Wildbret, Wildbestandserfassung und Abschussplanung im Lehrsaal sowie im Lehrrevier unterrichtet.

Tages-Seminare in der Landesjagdschule Gensingen

Für alle Speziallehrgänge gilt – sofern nicht anders angegeben: **Teilnehmerzahl:** max. 36 Personen **Gebühr:** LJV-Mitglieder: 40,- Euro, Nichtmitglieder: 70,- Euro **Ort:** Landesjagdschule Gensingen **Referenten:** Revierjagdmeister Robert Ackermann oder Wildmeister Christoph Hildebrandt

Waffenkunde zur Vorbereitung auf die Jägerprüfung

Termine: 15.2.2018 **Abendseminar – 18.30 bis ca. 22.00 Uhr; Anmeldeschluss:** 9.2.2018

Seminarinhalt: Zum Bestehen der Jägerprüfung ist der sichere Umgang mit Schusswaffen und Munition eine der wichtigsten Voraussetzungen. Am Seminarabend werden die gängigsten Waffen, Verschlüsse sowie Munitionsarten erklärt und praktisch vorgeführt. Weiter wird auf die rechtlichen Grundlagen zur Aufbewahrung von Waffe und Munition besprochen.

Wildschaden Feld und Wiese: Verhüten, erkennen und berechnen

Termin: 3.3.2018; 9.00 bis ca. 17.00 Uhr **Anmeldeschluss:** 23.2.2018 **Ort:** Landesjagdschule Gensingen und Lehrrevier Weinsheim

Seminarinhalt: Der gelernte Landwirt und Berufsjäger Robert Ackermann wird im Rahmen des Seminars zunächst auf die Ursachen für das Auftreten von Wildschäden im Feld und auf Grünland eingehen. Darüber hinaus werden die hier auftretenden Arten ersatzpflichtiger Wildschäden ausführlich behandelt und Schadbildern gegenübergestellt, die nicht durch Wild verursacht wurden. Weiter werden die Grundlagen der Wildschadensberechnung vorgestellt. Dabei geht der Referent auch auf wirksame Schutzmaßnahmen und sonstige Möglichkeiten der Wildschadensvermeidung einschließlich der Populationsdynamik des Haupt-



wildschadensverursachers Schwarzwild ein. Zum Seminarende wird anhand eines Praxisbeispiels im Lehrrevier die Berechnung und Wiederherstellung eines Schadens gezeigt.

Einführungsseminar WILDMOBIL

Termin: 10. März 2018, 10.00 bis ca. 16.00 Uhr **Anmeldeschluss:** 24. Februar 2018; **Referenten:** Heino Fritzen; Günther D. Klein **Gebühr:** kostenfrei **Teilnehmerzahl:** max. 15 Teilnehmer (nur LJV-Mitglieder!)

Seminarinhalt: Vormittags erfolgt die praktische Einweisung in die Funktionsweise des WILDMOBILS durch LJV-Pressereferent Günther D. Klein. Am Nachmittag vermittelt Heino Fritzen, Fleischermeister und Obmann für Wildbretmarketing der LJV-KG Bernkastel-Wittlich, im theoretischen Teil die Rechtsvorschriften für den Betrieb des WILDMOBILS sowie hygienerechtliche Vorschriften zur Herstellung und Abgabe von Wild und veredelten Wildprodukten.

Fallenbauseminar

Termin: 7.4.2018, 9.00 bis ca. 16.00 Uhr **Anmeldeschluss:** 29.03.2018 **Teilnehmerzahl:** max. 10 Personen

Seminarinhalt: Rjm Ackermann wird mit den Seminarteilnehmern Kasten- und Kofferfallen bauen und deren Einsatz demonstrieren. Baupläne erhalten die Seminarteilnehmer gegen Ende des Seminars ausgehändigt. Die gebauten Fallen können am Seminarende gegen Materialkostenersatz erworben werden.

Ein Jagdhundewelpen kommt ins Haus

Termin: 14.4.2018, 9.00 bis ca. 16.00 Uhr **Anmeldeschluss:** 6.4.2018 **Referent:** Uwe Tabel

Seminarinhalt: Der erfahrene Hundeführer und -ausbilder Uwe Tabel erläutert sinnvolle Möglichkeiten der Welpen- und Junghunderziehung als Vorbereitung auf die jagdliche Praxis und als Grundlage für eine dauerhaft vertrauensvolle Beziehung zwischen Mensch und Hund.

Ebenso geht er auf die verantwortungsvolle Aufgabe der Züchter ein, und erläutert die Grundlagen der Auswahl des Jagdgefährten für den individuellen Einsatz im Revier. Konkrete Beispiele mit praktischen Demonstrationen zeigen, wie aus jedem entsprechend veranlagtem Hund ein qualifizierter und unentbehrlicher Helfer bei der Jagd werden kann. Für die praktischen Übungen können max. 20 Welpen zugelassen werden. Gesamtteilnehmerzahl max. 36 Personen.



LANDESJAGDVERBAND RHEINLAND-PFALZ E. V.

ANERKANNTER NATURSCHUTZVERBAND

Einführungsseminar „Erlebnisschule Wald & Wild“

Termin: 21.4.2018, 9.00 bis ca. 16.00 Uhr **Anmeldeschluss:** 13.4.2018 **Referent:** G. Sprung
Teilnehmerzahl: max. 20 Personen **Gebühr:** LJV-Mitglieder und Angehörige von Landesforsten RLP kostenlos, Nichtmitglieder 70,- Euro

Seminarinhalt: Im Rahmen des Einführungsseminars vermittelt der Referent, ein erfahrener Waldpädagoge, nicht nur organisatorische Grundlagen, sondern auch praktische Hinweise zum Einsatz der mobilen „Erlebnisschule Wald & Wild“. Die Teilnahme an dem Einführungsseminar ist Voraussetzung für die Ausleihe und Betreuung der Erlebnisschule.

Mentorenseminar: Jagdhundewesen für die Jägerprüfung

Termin: 28.4.2018, 9.30 bis ca. 16.30 Uhr **Anmeldeschluss:** 20.4.2017
Referent: Uwe Tabel **Gebühr: Mentoren und Prüfer (LJV-Mitglieder) kostenfrei**, sonstige LJV-Mitglieder 40,- Euro, Nichtmitglieder 70,- Euro

Seminarinhalt: Am Seminartag wird der Referent insbesondere Mentoren und Prüfer zur Jägerprüfung über die notwendigen Kenntnisse informieren, die im Rahmen der Ausbildung zur Jägerprüfung hinsichtlich des Themas Jagdhunde zu berücksichtigen sind. Dabei werden verschiedene Aspekte, wie z.B. anerkannte und zugelassene Jagdhunderassen und deren Einsatzgebiete, gesetzlich geforderte Qualifikationen eines Jagdhundes zum Einsatz im Jagdbetrieb, bis hin zur rassespezifischen Leistungsprüfung erörtert. Als ein ebenso wichtiger Teil wird die Verantwortung der Jäger für den tierschutzkonformen Einsatz der Jagdhelfer betrachtet. Weitere Themen wie, Ernährung, Krankheiten, Impfungen, Junghundeausbildung, jagdrechtliche Aspekte bei der Nachsuche, Pirschzeichen bei der Nachsuche, Wahl der geeigneten Rasse, Teilnahme an Jagdhundeprüfungen, werden ebenso am Seminartag beleuchtet.

Reviereinrichtungen selbst gebaut (Wildschadensleiter und Drückjagdbock)

Termin: 28.4.2018 **Anmeldeschluss:** 20.4.2018 **Teilnehmerzahl:** max. 10 Personen

Seminarinhalt: Der Drückjagdbock sowie die Wildschadensleiter dienen sowohl der Wildschadensabwehr im Feld als auch als Stand für die winterliche Drückjagd. Mit geringem Aufwand sind diese Reviereinrichtungen zu erbauen und lassen sich von zwei Personen leicht transportieren. Die Teilnehmer bauen die Wildschadensleiter sowie den Drückjagdbock unter Anleitung. Am Seminarende können die gebauten Exemplare gegen Ersatz der Materialkosten erworben werden. Die Mitnahme der Anzeleinrichtungen sollte am gleichen Tag, oder nach Vereinbarung, erfolgen. Hierzu ist ein Pkw-Anhänger erforderlich.



LANDESJAGDVERBAND RHEINLAND-PFALZ E. V.

ANERKANNTER NATURSCHUTZVERBAND

Kräuterwanderung und Wildes Grillen

Termin: 12.5.2018, 9.00 bis ca. 17.00 Uhr **Anmeldeschluss:** 27.4.2018 **Ort:** Lehrrevier Weinsheim und Landesjagdschule Gensingen **Referenten:** Waldhexe Gudrun Krennrich, C. Hildebrandt, R. Ackermann **Gebühr:** LJV-Mitglieder 70,- Euro, Nichtmitglieder 120,- Euro incl. Essen und Getränke **Teilnehmerzahl:** max. 20 Personen

Seminarinhalt: Der Sommer ist die Saison der Gartenkräuter und Grillmeister. Am Seminarvormittag findet eine Kräuterwanderung mit der Waldhexe Gudrun Krennrich durch das Lehrrevier Weinsheim statt. Die erkannten und gesammelten Kräuter werden dann zu den am Nachmittag selbst zubereiteten Wildfleischköstlichkeiten vom Grill angerichtet. Die drei Referenten zeigen, wie man aus verschiedenen Kräutern und Wildfleischsorten tolle Gerichte auf dem Grill zaubern und dabei die Kräuter aus dem Revier als Geschmacksverstärker und Beilagen nutzen kann.

Wildbrethygiene -verwertung mit 2 Ansitzen (Schwarz- und Rehwild)

Termin: 18.5.-19.5.2018 **Anmeldeschluss:** 2.5.2018 **Ort:** Forstamt Soonwald **Referenten:** Dr. Thomas Mengel, Peter Babel, Ralf Eckes **Gebühr:** LJV-Mitglieder 200,- Euro, Nichtmitglieder 250,- Euro **Teilnehmerzahl:** max. 20 Personen

Seminarinhalt: Es werden alle Aspekte der Wildbrethygiene für den selbst vermarktenden Jäger in Theorie und Praxis, einschließlich Maßnahmen im Rahmen einer Ansitzjagd, Wildversorgung, Zerwirken und Verkostung, intensiv behandelt. Das Angebot richtet sich bevorzugt an Jäger, die regelmäßig Wild verwerten, vermarkten und sich darüber hinaus besondere Kenntnisse auf diesem Gebiet aneignen wollen. Den Lehrgang veranstalten wir im Rahmen unserer Wildbretinitiative in Kooperation mit dem FoA Soonwald. Die Lehrgangsg Gebühr beinhaltet u. a. die Tagungsgetränke, das Frühstück und Mittagessen am 19. Mai sowie einen Abend- (18. Mai) und einen Morgenansitz (19. Mai) auf Reh- und Schwarzwild, inkl. Abschussgebühren (für evtl. erlegte stärkere Böcke wird zusätzlich ein geringes Abschussentgelt erhoben). Nähere Informationen hierzu erteilt das FoA zu Beginn des Lehrganges. Ein gültiger Jagdschein ist Voraussetzung, eigene Waffen sind mitzubringen.

Der Gebrauchshund auf der Schweißfährte

Termin: 26.5.2018, 9.00 bis ca. 17.00 Uhr **Anmeldeschluss:** 14.5.2018 **Ort:** Landesjagdschule Gensingen / Lehrrevier Weinsheim **Referent:** Jörg Tabel

Seminarinhalt: Wenn auch erkennbar schwierige Nachsuchen grundsätzlich dem erfahrenen Schweißspezialisten vorbehalten bleiben sollten, so bieten sich dennoch auch dem vielseitig einsetzbaren Gebrauchshund Einsatzmöglichkeiten auf der Schweißfährte.

Der Referent, ein vielseitiger Ausbilder von Jagdgebrauchshunden, wird, nach der theoretischen Einführung, in praktischen Anleitungen im Lehrrevier aufzeigen, wie ein Gebrauchs-



LANDESJAGDVERBAND RHEINLAND-PFALZ E. V.

ANERKANNTER NATURSCHUTZVERBAND

hund auf Schweiß eingearbeitet wird. Am Beispiel von Hunden der Seminarteilnehmer wird demonstriert, welche Schritte in den verschiedenen Alters- und Ausbildungsstadien verschiedener Rassen zur Vorbereitung auf Prüfung und Praxis sinnvoll und notwendig sind. An den praktischen Übungen können max. 15 Jagdhunde teilnehmen. Gesamtteilnehmerzahl max. 36 Personen.

Krähenjagdseminar mit Schießen auf dem Jagdparcours

Termin: 16.6.2018, 9.00 bis ca. 17.00 Uhr **Anmeldeschluss:** 1.6.2018 **Ort:** Neuhof, Schießstand der KG Alzey-Worms **Referenten:** C. Hildebrandt, R. Ackermann und Volker Melchior **Gebühr:** LJV-Mitglieder 60,- Euro, Nichtmitglieder: 110,- Euro (jew. inkl. drei Runden Jagdparcoursschießen á 10 Tauben sowie ein Mittagessen) **Teilnehmerzahl:** max. 20 Personen

Seminarinhalt: Die Jagd auf Rabenkrähen und Elstern ist ebenso wie die Bejagung der bodenorientierten Prädatoren eine wichtige Aufgabe zur Unterstützung des Erhaltens von gefährdeten Arten. Die Referenten geben noch unveröffentlichte Tipps und Tricks wie man den schlauen Krähenvögeln nachstellen kann. Des Weiteren bekommen die Teilnehmer am Seminartag das Schießen auf dem Jagdparcoursstand Neuhof (bei Kirchheimbolanden) unter Anleitung eines erfahrenen Wurfscheibenschützen näher gebracht. Flinten und Munition sind von den Seminarteilnehmern selbst mitzubringen.

Blattjagdseminar mit Praxisteil

Modul I (Theoretischer Teil):

Termin: 20.7.2018, 19.30 bis ca. 22.00 Uhr **Teilnehmerzahl:** max. 36 Personen **Seminarkosten Modul I:** LJV-Mitglieder 40,- Euro, Nichtmitglieder 70,- Euro

Nur für LJV-Mitglieder: Modul II (theoretischer *und* praktischer Teil) :

Termin: 20. Juli (Modul I) *und* 21.7.2018, bis ca. 12.00 Uhr **Teilnehmerzahl:** max. 15 Personen **Seminarkosten Modul II:** 100,- Euro. (der praktische Seminarteil umfasst einen Morgensitz sowie die anschließende Auswertung)

Anmeldeschluss: 6.7.2018

Seminarinhalt: Im Juli/August ist es wieder soweit. Um gut gerüstet zu sein, bieten wir anfangs der Blattzeit ein Seminar für Anfänger und Fortgeschrittene der Blattjagd an. Der **theoretische Teil** findet am Freitagabend in der Landesjagdschule statt. Hier wird den Teilnehmern die spannende Jagdart auf den Rehbock anhand einer umfangreichen Power-Point Präsentation (inkl. Videos) vertraut gemacht. Daneben können die Seminarteilnehmer – unter Anleitung – ihre eigenen Blattinstrumente ausgiebig testen. Am nächsten Morgen werden die Teilnehmer des **praktischen Teils** im LJV-Lehrrevier angesetzt. Hier dürfen sie ihre am Vorabend erlernten Melodien erklingen lassen und einen Reh-



LANDESJAGDVERBAND RHEINLAND-PFALZ E. V.

ANERKANNTER NATURSCHUTZVERBAND

bock gem. Freigabe erlegen. Zulassungsvoraussetzung für Modul II ist ein gültiger Jagdschein, eigene Waffen und Munition sind mitzubringen.

Lockjagd auf Gänse mit Schießen aus der Gänseliege

Termin: 4.8.2018, 9.00 bis ca. 17.00 Uhr **Anmeldeschluss:** 27.7.2018 **Ort:** Neuhof, Schießstand der KG Alzey-Worms **Gebühr:** LJV-Mitglieder 60,- Euro, Nichtmitglieder 100,- Euro (inkl. drei Runden Jagdparcoursschießen á 10 Tauben, und Mittagessen) **Teilnehmerzahl:** max. 20 Personen

Seminarinhalt: Die Gänsepopulation hat sich in Rheinland Pfalz etabliert und wächst ständig; dies führt nicht nur in der Landwirtschaft zunehmend zu Problemen. Gleichzeitig werden Gänse aus jagdlicher Sicht nach wie vor unternutzt. Doch wie, wo, welche, Arten zu erlegen sind, bedarf einer genauen Planung und gemeinsamen Durchführung. Am Seminartag werden nicht nur theoretische Tipps gegeben, sondern auch anschaulich das notwendige Lockequipment vorgeführt (u.a. Gänseliegen). Eine besondere Herausforderung bei der Gänsebejagung ist es, sich möglichst schnell aus der Gänseliege schussbereit zu machen. Dies wird auf dem Jagdparcourstand im Neuhof (bei Kirchheimbolanden) geübt. Des Weiteren bekommen die Teilnehmer am Seminartag das Wurfscheibenschießen unter Anleitung eines erfahrenen Schützen näher gebracht. Flinten und Munition sind von den Seminarteilnehmern selbst mit zu bringen.

Fangjagd zur Erhaltung der Biodiversität

Termin: 8.9.2018, 9.00 bis ca. 17.00 Uhr **Anmeldeschluss:** 31.8.2018 **Ort:** Landesjagdschule Gensingen; Lehrrevier Weinsheim

Seminarinhalt: Hege bedeutet das Herstellen und den Erhalt einer Artenvielfalt, v.a. von gefährdeten Arten. Erfolgreiche Hege ist ohne Fallenjagd nur schwer umzusetzen. Die Lebensgewohnheiten einiger Raubwildarten sowie die Sicherheitsbestimmungen verhindern oft den Einsatz der Schusswaffe. In diesen Situationen bietet nur der Falleneinsatz genügend Aussichten auf Erfolg. Das Seminar soll in erster Linie das bei den Jägern vorhandene Wissen über arten- und tierschutzgerechte Fangjagd auffrischen und vertiefen. Darüber hinaus werden die gesetzlichen Grundlagen sowie die erforderliche Verkehrssicherungspflicht behandelt. Alle Seminarteilnehmer erhalten nach erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat, das die besondere Eignung zur Fangjagd gemäß LJG RLP bescheinigt. Am Nachmittag werden im Lehrrevier Weinsheim diverse Fallentypen im Praxiseinsatz vorgeführt.

Erste Hilfe für den Jagdhund

Termin: 14.9.2018, 19.30 bis ca. 21.30 Uhr **Anmeldeschluss:** 31.08.2018 **Referent:** Dr. Thomas Mengel **Teilnehmerzahl:** max. 36 Personen



LANDESJAGDVERBAND RHEINLAND-PFALZ E. V.

ANERKANNTER NATURSCHUTZVERBAND

Seminarinhalt: Die Gesellschaftsjagden stehen kurz bevor. Unsere Jagdhelfer werden wieder verstärkt zum Einsatz kommen und sind dabei stets der Gefahr ausgesetzt, sich zu verletzen oder durch wehrhaftes Schwarzwild bzw. den Straßenverkehr verletzt zu werden. Tierarzt Dr. Thomas Mengel wird am Seminarabend ausführlich über Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Jagdhunden referieren. Was kann der Ersthelfer tun um den Vierbeiner am Unfallort zu stabilisieren? Welche weiteren Schritte sind zu bedenken und einzuleiten. Ein nicht nur für den Hundeführer informativer Abend, mit ausführlichen Schilderungen aus der Praxis erwartet Sie.

Veredelungsseminar Wildbret – Herstellung von Wildwurst Wildschinken

Termin: 20.10.2018, 10.00 bis ca.17.00 Uhr **Anmeldeschluss:** 5.10.2018 **Referenten:** S. Ackermann, R. Ackermann, C. Hildebrandt **Gebühr:** LJV-Mitglieder 50,- Euro, Nichtmitglieder 100,- Euro **Teilnehmerzahl:** max. 20 Personen

Seminarinhalt: Die Zahl der Selbstversorger auch unter den Jägern steigt ständig. Die Veredelung von Wildfleisch zur Vermarktung ist aufgrund der gesetzlichen Vorgaben für uns als Jäger meist ausgeschlossen. Allerdings ist es gestattet, Wurstwaren für den Eigenverbrauch selbst herzustellen. Das Knowhow zur Erzeugung unterschiedlicher Roh- sowie Kochwurstprodukte aus heimischen Wildbret wird am Seminartag vermittelt.

Aus der Truhe in die Pfanne:

Termin: 7.11.2018, 18.00 bis 22.00 Uhr **Anmeldeschluss:** 30.10.2018 **Gebühr:** LJV-Mitglieder 70,- Euro, Nichtmitglieder 120,- Euro (inkl. Essen und Getränke) **Teilnehmerzahl:** max. 20 Personen

Seminarinhalt: Zielgruppe dieses Seminar sind Hausfrauen und Hausmänner die wenig Zeit zum Kochen haben aber dennoch gerne auf die Qualität von heimischem Wildbret zurückgreifen möchten. Am Seminarabend werden die Teilnehmer diverse Fleischpartien (Keulen, Blätter usw.) in koch- bzw. bratenfertige Teile zerwirken, anschließend zu diversen Leckereien verarbeiten und selbstverständlich auch verkosten.

Zeitplanänderungen vorbehalten! Anmeldungen zu allen Lehrgängen werden nur von der LJV Geschäftsstelle in Gensingen entgegengenommen.

Mit der Anmeldung erklären sich die Teilnehmer ausdrücklich damit einverstanden, dass bei Nichtteilnahme 25% der Lehrgangsgebühren von Veranstalter als Kostendeckung einbehalten werden.